

ersch. täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis vierteljährlich hier 1 M., mit Postgebühren 1.30 M., halbjährlich 2.50 M., im Abonnement 1.25 M., im Abonnement 1.25 M.

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Kriegs-Beilage. 1. d. 1. Spalte Seite aus dem Reichs- und Kriegswesen. Bei den Kriegswesen. Bei den Kriegswesen.

Mit dem Kaiserlichen Hofe. Bei den Kriegswesen. Bei den Kriegswesen.

Fernsprecher Nr. 29.

### Amthliches.

#### Die Fischereiberechtigten

werden darauf aufmerksam gemacht, daß etwaige Gesuche um Dispensation von den Wirkungen der gesetzlichen Schonzeit der Bachforellen, Bachsaiblinge und Krenzensaiblinge alsbald beim Oberamt einzureichen sind.

Nagold, den 29. Sept. 1906.

R. Oberamt.

J. B. Mayer, Regierungsdassessor.

### Bekanntmachung.

Im Auftrag des R. Ministeriums des Innern wird die nachfolgende Belehrung über die zweckmäßige Aufbewahrung von Fleisch in Kühlräumen zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Nagold, den 28. Septbr. 1906.

R. Oberamt.

J. B. Mayer, Regierungsdassessor.

### Belehrung über die zweckmäßige Aufbewahrung von Fleisch in Kühlräumen.

Um Fleisch frisch zu erhalten, ist neben niedriger Temperatur erforderlich, daß die Feuchtigkeit der Luft einen bestimmten Grad nicht überschreitet.

Bei einer Temperatur von 3-5°, wie sie in den Kühlräumen herrschen soll, wird die Vermehrungsfähigkeit der Mikroorganismen und deren zerstörende Einwirkung auf das Fleisch erheblich herabgesetzt, aber keineswegs völlig verhindert. Es gibt eine ganze Reihe von Bakterien, die sogar bei 0° sich zu vermehren und diejenigen Veränderungen im Gewebe hervorgerufen vermögen, welche man als Fäulniserscheinungen bezeichnet. Das längere Zeit im Kühlraum lagernde Fleisch unterliegt also der Gefahr der bakteriellen Befehung und wird, auch wenn es nach dem Herausnehmen aus dem Kühlraum noch taubelios frisch erscheint, sehr viel schneller als frisches Fleisch der Fäulnis unterworfen, da die Zahl der Bakterien sich inzwischen schon außerordentlich vermehrt hat. Es ist ja eine bekannte Tatsache, daß das im Kühlschrank oder auf Eis aufgehobene Fleisch trotz niedriger Temperatur in verhältnismäßig kurzer Zeit der Verderbnis anheimfällt.

Um in den Kühlräumen das Fleisch in gutem Zustande zu erhalten, muß zu der niedrigen Temperatur noch ein zweiter Umstand hinzukommen: ein gewisser Trockenheitsgrad der umgebenden Luft. Die Luft darf nicht mit Feuchtigkeit gesättigt sein. Wenn die Luft noch imstande ist, Feuchtigkeit aufzunehmen, so wird sie die Oberfläch des Fleisches eintrocknen und für die Entwicklung der Mikroorganismen ungeeignet machen. Also erst das Zusammenwirken von niedriger Temperatur und trockener Luft gewährleistet die Haltbarkeit des Fleisches. Die Erfahrungen haben gelehrt, daß schon gute Resultate erzielt werden, wenn die Luft in den Kühlräumen eine relative Feuchtigkeit von 60-70% (jedenfalls nicht über 75%) behält.

Ebenso wie die Ermittlung der Temperatur, muß auch die Feststellung des Feuchtigkeitsgrades mit Hilfe eines Instrumentes geschehen, und zwar empfiehlt sich am meisten die Benützung selbsttragender Haarfeuchtigkeitsmesser (selbstregistrierender Haarhygrometer), wie sie sich in der Reichsanstalt schon bewährt haben. Ein selbsttragendes Instrument ist deshalb vorzuziehen, weil es die Feuchtigkeitsverhältnisse fortlaufend anzeigt und somit eine ununterbrochene Kontrolle ermöglicht.

### Politische Uebersicht.

Der Vertrag des Auswärtigen Amtes mit der Wörmann-Linie über die Transporte nach Westafrika läuft, wie die Adm. Bg. mitteilt, schon im nächsten Frühjahr ab. Amilich sind Domburger und Bremer Firmen, die sich für eine neue Westafrikalinie interessieren, zur Einreichung von Anträgen aufgefordert worden. Zweifellos bleibt die Wörmann-Linie aber an den Transporten beteiligt. Hoffentlich wirkt die Konkurrenz ein wenig mäßigend auf die Frachtpreise ein.

Der braunschweigische Landtag hat eine Resolution angenommen, in der der Wunsch nach einer endgültigen Lösung der Regierungsverhältnisse im Herzogtum ausgesprochen wird. Der Reichskanzler wird darin ersucht, diese Resolution dem Herzog von Cumberland zu übermitteln, und dessen Erklärung hierüber einzuholen. Die Resolution, die einstimmig angenommen wurde, lautet: „Mit dankbarer Anerkennung der vielfachen und hohen Sorgen, welche das braunschweigische Land der Herrschaftsführung seines

verewigten Regenten verdankt, vermag die Landesversammlung sich gleichwohl der Ansicht nicht zu verschließen, daß eine längere ungewisse Fortdauer des im Gefolge vom 16. Februar 1879 vorgeesehenen Provisoriums dem inneren Frieden und damit der Wohlfahrt des Herzogtums nicht förderlich sein würde. Die Landesversammlung hält sich bei der Abgabe dieser Erklärung des Einkünderbüßes der Einwohnererschaft des Landes verpflichtet, die durchweg von dem lebhaften Wunsch befeuert ist, baldigt eine endgültige Ordnung der Regierungsverhältnisse herbeigeführt zu sehen. Die Erreichung dieses Zieles haben bisher die Gegenseite verhindert, welche zwischen der Krone Preußen und dem Herzogtum des jüngeren Linie des braunschweigischen Herzogshauses, deren Rechte in bezug auf den braunschweigischen Thron durch die neue Bundesverfassung gewährleistet werden, bestehen, und in dem Beschluß des Bundesrats vom 2. Juli 1886 zum Ausdruck gebracht sind. Es liegt der Landesversammlung fern, zu diesen Gegenständen nach der einen oder anderen Richtung hin Stellung zu nehmen. Daß sie verschwinden, liegt jedoch ohne Frage im Interesse des Herzogtums, und die Landesversammlung hält es daher für geboten und den gegenwärtigen Zeitpunkt für geeignet, daß nicht sofort zur Wahl eines neuen Regenten geschritten, vielmehr zunächst an ausführlicher Stelle der Versuch gemacht werde, auf eine Beseitigung der vorgelegten Gegenseite hinzuwirken. Daß dabei die berechtigten Interessen des Reiches einerseits und des Herzogtums andererseits voll gewahrt bleiben müssen, ist selbstverständlich. Im Vertrauen auf den hochherzigen Sinn Seiner Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preußen und das Pflichtgefühl Seiner Königlich hohen Hoheit des Herzogs von Cumberland und zu Braunschweig und Lüneburg gegenüber dem berechtigten Anspruch des Landes auf baldige endgültige Entscheidung richtet daher die Landesversammlung an den hohen Regentenschatz den Antrag, den Reichskanzler als Vorkämpfer des Bundesrats zu ersuchen, die zur Beseitigung der bezeichneten Gegenseite geeigneten Schritte zu tun, und zugleich diese Resolution zur Kenntnis der Königlich preussischen Staatsregierung und Seiner Königlich hohen Hoheit des Herzogs von Cumberland und zu Braunschweig und Lüneburg zu bringen.“ Nach der Annahme der Resolution verlegte sich der Landtag.

Eine schwere Verdächtigung gegen die Reichspostverwaltung hat bei der von den Welfen am Geburtstag des Herzogs von Cumberland veranstalteten Feier der Reichstagsabgeordnete Freiherr von Hohenberg erhoben, indem er ihre Verlegung des Briefgeheimnisses zum Vorwurf machte. Herr von Hohenberg sagte in seiner Rede u. a.: „So, wie leben in einer wichtigen, bedeutungsvollen Zeit, in einer Zeit, die sogar die lebhafteste Neugierde der deutschen Reichspost erregt hat! Haben wir doch allen Grund, anzunehmen, daß die deutsche Reichspost sehr unglücklich in manche Briefe hineinguckt, die von Hannover nach Braunschweig gehen! Allerdings“ - so meldete der Redner weiter - „kann mir nur ja vor darüber freuen, wenn derartige Briefe maßgebender weltlicher Persönlichkeiten beschlagnahmt werden, da dieselben ja weiter nichts beweisen können, als daß die sozial geschwächten „Welfen“ die besten Deutschen sind und nicht nur einseitig das Wohl des angekommenen Herrscherhauses, sondern des gesamten deutschen Vaterlandes im Auge haben.“ - Die kaiserliche Oberpostdirektion Hannover hat daraufhin ein Strafverfahren bei der Staatsanwaltschaft gegen den angeklagten Gewährmann des Freiherrn von Hohenberg beantragt. Warum nicht direkt gegen Freiherrn von Hohenberg?

Dem Sultan von Marokko sind vom Gesandten der Vereinigten Staaten von Nordamerika einhelligliche Vorstellungen gemacht worden über die unhaltbare Lage, die durch solche Zwischenschüsse wie die von Regador und Colablarca, geschaffen sei. Die Gesandtschaft leugnet nicht, daß die Vereinigten Staaten sich Interessen wirtschaftlicher Art auf dem marokkanischen Markt zu schaffen beabsichtigen, um mit der deutschen und englischen Ein- und Ausfuhr in Wettbewerb zu treten. Es werden amerikanische Kriegsschiffe vor Tanger erwartet.

Die internationale Arbeiterversammlung-Konferenz zu Bern hat ihre Beratungen geschlossen und am Dienstag ihre letzte Sitzung abgehalten. Der Wortlaut der Konvention soll am Samstag veröffentlicht werden. Ueber den Verlauf der Dienstag-Sitzung wird berichtet:

Bern, 26. Sept. Die Mitglieder der internationalen Arbeiterversammlung unterzeichneten der Reihe nach die Konventionen. Das Abkommen über das Verbot des weiblichen Phosphors in der Zündholzindustrie wurde unterzeichnet von Deutschland, Dänemark, Frankreich, Italien,

Bölgernburg, den Niederlanden und der Schweiz. Die Konvention, betreffend das Verbot der industriellen Nachtarbeit der Frauen, wurde von allen an der Konferenz beteiligten Staaten unterzeichnet. Sie unterscheidet sich nicht sehr wesentlich von den Grundlagen, welche die letztjährige Konferenz aufgestellt hatte. Die Ratifikationen sollen bis spätestens am 31. Dezember 1908 dem schweizerischen Bundesrat eingebracht werden. Die Konvention tritt zwei Jahre nach Schluß des Protokolls über Einreichung der Ratifikationen in Kraft. Für Fabrikarbeiterinnen, Webstuhlarbeiterinnen, Wollspinnerinnen, für außerhalb der Gruben ausgeübte Arbeit in Bergwerksbetrieben, die durch klimatische Einflüsse jährlich mindestens vier Monate unterbrochen wird, steht die Konvention die Erkröderung der Frist für ihr Inkrafttreten auf höchstens zehn Jahre vor. Die Konvention kann vor Ablauf von zwölf Jahren nach Schluß des Protokolls über die Einreichung der Ratifikationen nicht gekündigt werden.

### Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 29. September.

**Gannkatter Volksfest.** In der Gesellschafts- fahrt werden heute Samstag noch Anmeldungen in unserer Kontor angenommen.

**Landwirtschaftliches.** Die amtliche Statistik über den landwirtschaftlichen Ackerbau in Württemberg im Jahr 1906 zeigt bei der Haupternte des Landes dem Dunkel, bei welchem schon seit längerer Zeit ein stetiger Rückgang wahrnehmbar ist, im Laufe des hiesigen Jahres abermals einen ganz erheblichen Rückgang (um 7027 ha). Die Ackerfläche des Winterroggens, die übrigens in den letzten 10 Jahren stetig zugenommen hat, zeigt gleichfalls einen, allerdings nur unbedeutenden, Rückgang, ebenso das Kleinkorn, bei welchem schon seit längerer Zeit eine von Jahr zu Jahr allerdings nur geringe Abnahme wahrnehmbar ist. Der Winterweizen, der in steter Zunahme ist, hat abermals an Fläche zugelegt; seit dem Jahr 1878 hat er seine Ackerfläche nahezu verdoppelt. Ebenso ist der Kartoffelbau im laufenden Jahr wieder gestiegen; die Ackerfläche dieses Kulturgewächses, dessen Bedeutung durch die Steigerung der Schweinezucht in den letzten Jahren noch erheblich gewachsen ist, hat seit 1878 um mehr als 80% zugenommen. Eine Zunahme zeigt ferner die Ackerfläche der verschiedenen Futterpflanzen, insbesondere auch die Wiesen.

**Salterbach, 27. Sept.** Der Abtrieb von der Jungviehweide Unterschwandorf hat am Dienstag den 25. d. Mts. stattgefunden. Die Weide dauerte 123 Tage, in welcher Zeit die 57 Küder um 5084 kg zugenommen haben. Das Durchschnittsgewicht beträgt beim Abtrieb 828 Pfund und die Durchschnittszunahme pro Stck 178 Pfund. Die höchste Zunahme betrug 278 Pfund, die niederste 74 Pfund und der tägliche Zuwachs im Durchschnitt per Stck 1,45 Pfund; auf einen Tag kommen per Stck 30 g Weidewegh. Bei der Abtriebzeit kam ein Unfall vor, es kann somit das heutige Resultat als ein recht gutes bezeichnet werden.

**Stuttgart, 28. Sept.** Der König ist aus Anlaß des Volksfestes gestern nachmittags von Heidenheim hier eingetroffen. In den Nachmittagsstunden hielt er in Begleitung des Oberkammerherrn v. Hofacker und unter Führung verschiedener Herren des Ausschusses der Jubiläumsgesellschaft des Würt. Oskarvereins einen etwa einstündigen Besuch ab. Auch Herzogin Vera besichtigte die Ausstellung.

**Dem Volksfest.** Der Betrieb auf dem Gannkatter Wasen ist gestern bei gänzlicher Bitterung eröffnet worden, und der Besuch nahm gleich gewaltige Dimensionen an. In den Wirtschaftshäusern die von Jahr zu Jahr in der Einrichtung einen größeren Komfort zeigen, ging es hoch her. Diesmal sind zu den Stützen, wo für des Weibes Nahrung gesorgt wird, noch einige kleine Wirtschaften unter der Firma „Nürnbergers Brauerei“ hinzugekommen. Auch das fahrende Volk wird sich nicht darüber zu beklagen haben, daß das Publikum den Schaubuden nicht die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt hat. Man muß gesehen, daß auch die Karussells und Schaubuden sich immer eleganter repräsentieren, und an neuen Installationen fehlt es auch nicht. Neben einer Eisenbahn gibt es richtige Automobil-Karussells und eine von einem Turm herunterführende Toboggan-Aussichtsbahn. Der Verkauf von allerlei lärmenden Instrumenten hat heuer auch eine Bereicherung erfahren durch ein Miniatur-Banjo, auf dem man

Bahn-  
nd.)  
nd.)  
gen  
heim.  
anger).  
Blut-  
er, was  
et und  
uch.  
Mädchen,  
schon  
gnisse be-  
ucht.  
Ergeb.  
18-20  
en  
gekauft.  
Ergeb.  
Dankehalt  
ON  
u n. Be-  
rengsch.  
Fr.-Str. 6.  
hle  
nisor.  
Standes-  
agold.  
bitten des  
wirts hier,



**Böfingen.**  
**Stochholzverkauf.**

100 m gutes klein aufbereitetes Stochholz,  
im Staatswald Glashardt. — Gute Abfuhr.  
**A. Kirchenmann.**

**Nagold.**  
**Mehrere jüngere Mädchen**

werden als Hilfsarbeiterinnen zu leichter Arbeit u.  
dauernder Beschäftigung angenommen. Anfangs-  
lohn 8—9 M. pro Woche.

**Kettenfabrik Speidel.**

**Nagold.**  
Jede sparsame und praktische Hausfrau mache einen Versuch mit  
**Gruner's Waschpulver**  
mit höchstem Fettgehalt, in Dosen zu 20—50 g. Niederlage bei  
**Fr. Schittenhelm**  
Sabuhofstraße.

**Wildberg.**  
Zur chemischen Reinigung und Färben von Kleidern etc.  
für Herbst und Winter, empfiehlt sich die  
**Färberei und chemisch.  
Reinigungsanstalt**  
von  
**Körner & Friedrich, Stuttgart.**  
Filiale: Fr. Proh, Wildberg, Telephon Nr. 3.

**Spöhrer's**  
**Töchterhandelschule mit Pensionat**  
**TUTTLINGEN**  
Eltern wollen ausführliche Prospekte gratis und  
franko verlangen von Direktor Spöhrer.

**Metzgerschmalz** garant. reines einheimisches  
echtes Schweineschmalz  
mit feinem Geruchgeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:  
sowie in 10 Pf.-Dosen  
a. 26,70 geg. Nachn. od. Borsdorf  
**W. Beurlen jr.**  
Kirchheim-Teck 105 (Wirt.)  
In Holzgeb. Preisl. z. Dienst.  
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sen-  
dung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.  
Tausende Anerkennungs schreiben.

**Dr. Thompson's  
Seifenpulver**  
Marke „Schwan“  
ist  
billig, bequem, sparsam,  
schont die Wäsche.  
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Die  
Winter-Ausgabe von  
Greiner & Pfeiffer's  
**Blitz-Fahrplan**  
erschien soeben.  
Preis nur  
+ 20 Pfg. +  
Vorrätig in der  
**G. W. Zaiser'schen Buchhandlung.**

**Nagold.**  
Selbstgemachte Eiernudeln  
empfiehlt stets frisch  
**Albert Kemmler, Konditor.**

**Nagold.**  
30 Ztr. gute  
**Kartoffeln**  
kauft  
**Friedrich Buz.**  
Eine Partie großbeerige  
**Träublesstöcke**  
verkauft **Obiger.**

**Mittensteig.**  
Zwei zu jedem Zug geeignete  
**Pferde**  
hat wegen Unbehr-  
lichkeit unter jeder  
Garantie sofort zu  
**G. Schneider,**  
Baumaterialien-Geschäft.

**Volkmaringen.**  
Ein 5 Monate altes, sehr schönes  
braunes  
**Hengstfohlen**  
hat zu verkaufen.  
**E. Vogt.**

**Beinsteiner  
Mineralquelle**  
Präpariert in Stuttgart 1902.  
Dieselbe liefert laut Analyse  
eines der gehaltvollsten Mineral-  
wässer, welches ein Gesundheits-  
und Erfrischungsgetränk erster  
Güte ist und sich infolge dieser  
guten Eigenschaften so, wegen  
seiner Billigkeit überall schnell  
eingeführt hat. — Hauptnieder-  
lage für hier und Umgebung:  
**Chr. Brösamle, Nagold.**

**Wein**  
alten Roten à 52,  
„ Weißen à 48  
in Behlgedinden von 50 Ztr. an habe  
zu Kauf zu vermitteln  
**Heinrich Faust & Küfermstr.**  
in Diersburg bei Offenburg.

**STOLLWERCK**  
  
**KAKAO**

**Nagold.**  
**Modes.**  
Den geehrten Damen zur Nachricht,  
daß mein  
**Lager in Damen- u. Kinderhüten**  
mit allen Neuheiten reichlich an-  
gestockt ist und bitte um gütigen Besuch.  
**Paula Raaf.**

**Nagold.**  
Erlaube mir meine große Auswahl in  
**Koch- u. Speise-Chokoladen**  
sowie  
**Kakao und Tee**  
in jeder gewünschten Preislage und Packung  
empfehlend in Erinnerung zu bringen.  
**H. Strenger.**

**Handelslehranstalt Kirchheim**  
Institut I. Ranges mit Pensionat. Gepr. 1902. Höhere Handelschule,  
Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und  
sicherer Vorbereitung für das Einjähriges-Examen, Muster-Kontor  
Prospekte und Referenzen durch Direktor Abtmer.  
Anwärter-Karte. — Antrittstermin: 9. Okt. | Sprachen-Institut.

**„Klenk's Kitt“**  
kittet alle Gegenstände dauerhaft,  
gekattete Wiedergebrauch selbst  
mit heißer Flüssigkeit. In haben  
in Tuben à 80 g in Nagold bei  
**Fr. Schittenhelm.**

**Hugo Rau**  
in Calw  
Baumaterialien-Großhandlung  
empfiehlt billig:  
**Ludowici Doppelfalz-  
ziegel und  
„ Biberschwänze**  
in Waggon und ab Lager.  
ferner:  
**Glasierte Wand-  
platten, sowie  
Bodenplatten,**  
in Mosaik, Steinzeug und Ton.

**Stellung 1. bis 6. Oktober 1906**  
**Grosse Nürnberger  
1 Mk.-Lotterie**  
13597 Gewinne mit  
**300000 M.**  
Hauptgewinne bar Gold  
**100000 M.**  
**40000 M.**  
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk.  
Preis und Uebe 30 Pfg. —  
zu Ueb. weisender  
Generalvertreter: **C. Breit-  
meyer, Stuttgart**  
Hauptstadt 46

**Gold**  
wert in ein zartes reines Gesicht, rosiges  
jugendliches Aussehen, weiche samet-  
weiche Haut und blendend schöner Teint.  
Alles erzeugt die allein echte  
**Stedenpferd - Lilienmilchseife**  
v. Bergmann & Co., Nabeven  
mit Schutzmarke: Stedenpferd  
à 50 — bei: **G. W. Zaiser;**  
**Otto Drissner; Heinrich Lang.**

**Nagold.**  
**Möbelschreiner-  
Gesuch.**  
Ein tüchtiger Arbeiter auf Möbel  
aus sofort eintreten bei  
**Gottlob Benz, Schreinermeister**

**Mittensteig.**  
Ein eben aus der Lehre getretener  
**Bierbrauer**  
suchet sofort oder innerhalb 10  
Tagen dauernde Stelle bei  
**G. Dieterle,  
Brauerer z. Sternchen.**

**Mittensteig.**  
2 tüchtige  
**Möbelschreiner**  
haben dauernde Beschäftigung bei  
**W. Kalmbach,  
Möbelschreiner.**

Ein junges  
**Mädchen**  
wird als Wartin gesucht.  
Bon wann? bei die Gg. b.

**Nierenleiden**  
Schmerzlos beseitigt Mittel, welches von  
Bismuthall vermindert, bei längerem  
Gebrauch gewirkt zum Verdauungs-  
stärker und schonen Wirkung ergibt, ist  
„Dr. Bauschler's Merkur“  
Preis à 1,20 in den Apotheken erhältlich.  
wo nicht, direkt durch die Gg. z. h.  
**Dr. med. Bauschler & Unger,**  
U. m. & H. München.  
Vertreter gesucht.

Reite haltbare  
**Bausteinkäse**  
das Pfund zu 81 Pfg. empfiehlt  
in Rissen von ca 80 Pfg. an gegen  
Nachnahme  
**G. W. Schmid, Saugau**  
(Wirt.)

Bei Kauf oder Beteiligung  
**Vorsicht!**  
Wirklich reelle Angaben verlässlicher Betriebe  
und zuverlässiger Geschäfte, Gewerbe-Betriebe,  
Zust.-, Geschäfts-, Fabrikproduktions-, Sägen,  
Möbeln etc. und Erbschaftsgeschäfte jeder Art finden  
Sie in meiner reichhaltigen Offenerliste, die jedem  
mann bei aller Angabe des Wertsches voll-  
kommen kostenlos zugeht. Bis kein Agent,  
nehme von keiner Seite Provision. 142  
Karlruhe  
**E. Kommen Nachf.**  
Schulstrasse 13, L.

Nagold.

**Ca 400 Stück**  
**Knabenanzüge**  
 für jedes Alter, sowie  
**Pelerinen und**  
**Ueberzieher**  
 verkauft billig  
**Eugen Schiler.**

Nagold.  
**Sackkalk**  
 empfiehlt  
 Hanfer, Dampfziegelei.

Bahnstation Wildberg (bei Calw)  
 P.-N. Nagold.

**Württemberg. Bauschule**  
 (Schloß Wildberg im Schwarzwald)  
 mit Bauuseum und zeitgemäßen Lehrmitteln ausgestattet.  
**Beginn des 9. Wintersemesters: 5. Novbr.**  
 Gründliche, praktischen Bedürfnissen angepasste Ausbildung  
 von Bauhandwerkern (Maurern, Steinmetzen und Zimmer-  
 leuten) zu tüchtigen Bauführern, Bauzeichnern, Bau-Auf-  
 sehern, Polierern und Meistern in 3-4 Winterkursen. . . .  
 Durchaus gewissenhafte Vorbereitung auf die Meister-  
 prüfung im Maurer-, Steinmetz- und Zimmerhandwerk.  
 Zum Eintritt genügen Volksschulkenntnisse.  
 Das Schloß Wildberg, in schönem und gesunden Schwarzwaldgebiet gelegen,  
 bietet den Schülern einen angenehmen Aufenthalt und die feinste Verpflegung  
 wie die Verhältnisse alle Vorbedingungen für ein erfolgreiches Studium.  
 Baldigste Anmeldung empfiehlt sich im eigenen Interesse.  
 Prospekte und Jahresberichte gratis und franco nach die Direktion!  
**Friedr. Schittenhelm, Architekt.**

Nagold.  
**Elektrische**  
**Caschenlampen**  
 mit Dauerbatterie  
 sehr helles Licht, sowie  
**elektr. Uhrständer**  
 empfiehlt in billigsten Preisen  
**G. Kläger, Uhrmacher.**  
 Ersatzbatterien stets vorräthig.

Nagold.  
 Soeben frisch eingetroffen:  
**Salzheringe,**  
**Bismarckheringe,**  
**geräuch. Heringe**  
 (Vädlinge.)  
**Giffigurken**  
 in und in Dosen bei  
**Fr. Schittenhelm.**

Nagold.  
 Von im Oktober eintreffenden  
**Prima schwarzen und weißen**  
**Spanischen Trauben**  
 habe noch einige Faß abzugeben und sehr  
 Bestellungen entgegen  
**Carl Schuon,**  
**Weinhandlung.**

Nagold.  
 Zur Herbstpflanzung  
 empfehle  
**prima Hochstämme,**  
 3jähr., 6-8cm Durchm.,  
 Äpfel, Birnen,  
 Zwetschgen, Pfäumen u. Reine-  
 clauden; fern:  
**Zwergobst**  
 in verschiedenen Formen: Pyramiden,  
 Palmetten, feinstreife Kordon, wag-  
 rechte Kordon.  
**Johannis- u. Stachelbeer-**  
**Sträucher,**  
 1- u. 2jährige Apfelwildlinge,  
 kantarig verkauft.  
 Garantie für vorerdelte und gesunde  
 Ware. Preisliste und Sortenver-  
 zeichnis steht zu Diensten.  
**Jakob Killinger,**  
 Gärtnerei u. Obstbauschule.

Ebhausen.  
**Kochzeits-Einladung.**  
 Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte  
 zur ehelichen Verbindung unserer Kinder  
**Hans und Amalie**  
**auf Donnerstag den 4. Oktober 1906**  
 in das Gasthaus z. „Hirsch“ in Ebhausen freundlichst  
 einzuladen.  
 Kirchgang um 11 1/2 Uhr  
**Franz Robl**                      **G. Steinle**  
 Maschinist, Nürnberg.      Schullehrer, Ebhausen.  
 Wir bitten dies, statt jeder besonderen Einladung  
 entgegennehmen zu wollen.

Nagold.  
 Als vorzügliches und doch billiges Getränk für Kranke  
 empfehle meinen  
**Original-Blutwein**  
 (garantiert rein, süßlich u. wohlgeschmeckend.)  
 Hervorragendes Stärkungsmittel für Blutarmut, Bleichsucht  
 und Magenleiden.  
 Alleinverkauf für Nagold:  
**Hch. Strenger, Konditor.**

Nagold.  
 Eine Partie  
**Sessel,**  
 älterer Fassonen,  
 verkauft, um damit zu räumen,  
 weit unter dem Selbstkostenpreis  
**Fr. Ing.**

Emmingen-Stuttgart.  
**Kochzeits-Einladung.**  
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,  
 Verwandte, Freunde und Bekannte auf  
**Dienstag den 2. Oktober 1906**  
 in das Gasth. z. „Röhle“ in Emmingen freundlichst einzuladen.  
**Ernst Brose**                      **Maria Renz**  
 Sohn des                              Tochter des  
**Ernst Brose in**                      **Andreas Renz, Bauer**  
**Ottmarshelm.**                      **in Emmingen.**  
 Kirchgang 11 Uhr.  
 Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegennehmen zu wollen.

Nagold.  
 Bestellungen auf  
**Prima saure**  
**Most-Aepfel**  
 von nächster Woche ab eintreffend,  
 nehmen zu äußersten Preisen entgegen  
**Gottlob Schmid,**  
**E. Knodel z. Rössle.**

Frucht- und  
 Malzsäcke  
 sowie  
 Hopfensäcke  
 empfiehlt in verschiedenen Größen  
 und Preisklagen  
**Carl Rapp, Nagold.**

Nagold.  
 Mitte Oktober bringe ich auf hiesigen Bahnhof  
**Mostäpfel (nur saure) und Birnen**  
 Prima Ware  
 und nehme Bestellungen entgegen. Auch waggonweise verkauft  
**Gottl. Ziesle.**  
**Mein Korbwarenlager**  
 ist bestens sortiert bei billigsten Preisen.  
**D. Obige.**

Nagold.  
**Filzhüte für Herbst u. Winter**  
 Uelpel- und Pelzhüte,  
 Samt- und Plüschhüte,  
 Chenille- und Fantasiehüte,  
 Coquets und Capots,  
**Mädchen- u. Kinderhüte**  
 in den modernsten Farben und Formen chic und elegant  
 garniert empfiehlt in großer Auswahl billigst  
**Herm. Brintzinger.**

Nagold.  
**Flachs-**  
**Haus-Schuhe**  
 empfiehlt  
 Bernhard Klumpp v. Hirsch.  
**Ia Schmalz**  
 bei Obigem.  
**Fahrplan**  
 der R. Württ. Eisenbahnen  
 mit Anschlüssen  
 Amtl. Ausgabe in Taschen-Format.  
**Winterdienst 1906/07.**  
 Borrätig in der  
**G. W. Zaiser'schen**  
 Buchhandlung.

Nagold.  
 Zur Bienenfütterung  
 empfiehlt  
**Kristallzucker**  
**Ia Kandis**  
 billigt bei  
**Gottlieb Schwarz.**  
 Ein unmobiliertes freundliches  
**Zimmer**  
 vermietet. Wer? sagt die Exped.

Schreinerartikel etc.  
**Eugen Berg**  
 Werkzeuge und Baubeschläge.

**Ev. Gottesdienste in Nagold:**  
 Sonntag, 30. September, 1/2 10  
 Uhr Predigt, 1/2 2 Uhr Christenlehre  
 (Erdker), 1/2 8 Uhr Erbauungsstunde  
 im Vereinshaus.

**Kath. Gottesdienst in Nagold:**  
 Sonntag, 30. Sept. Morgens  
 7 1/2 Uhr.

**Gottesdienste der Reformed-  
 gemeinde in Nagold:**  
 Sonntag, 30. Sept. Vorm. 1/2 10  
 Uhr und abends 8 Uhr Predigt.  
 Mittwoch Besinnung abends 8 1/2 Uhr.

